

## Protokoll

zum 2. Treffen der AG Neue Medien im Schulverbund Pustertal im Schuljahr 2005/06  
am 13.01.06 an der MS Meusburger in Bruneck – Beginn: 15.00 Uhr

### Anwesend:

- Karl Engl – Leiter der Arbeitsgruppe
- 17 anwesende Mitglieder: siehe beiliegende Anwesenheitsliste
- Entschuldigt abwesend:
  - Plaikner Robert – SSP Olang
  - Röck Martin – SSP Bruneck II
  - Treyer Konstantin – SSP Bruneck II
  - Winkler Siegfried – SSP Vintl

### Tagesordnung:

1. Protokoll der Sitzung vom 04.11.05
2. Vorstellen einer „Millionenshow“
3. Rahmenrichtlinien und Kompetenzraster für den Bereich KIT
4. Rückmeldungen von Seiten der Schulen

#### Pt. 1: Protokoll der Sitzung vom 04.11.05

Nach der Begrüßung geht der Leiter der Arbeitsgruppe Karl Engl auf die wesentlichen Inhalte des Protokolls ein und berichtet über die Ausführung geplanter Tätigkeiten:

Workshops zum Bildungsserver BLIKK finden statt am 20. Januar, 24. Februar, 17. März – jeweils von 15 – 17.30 Uhr an der MS Meusburger.

Karl Engl verteilt – so wie versprochen – auf CD freie Software für den Unterricht

Es gibt keine Rückmeldungen oder Einwände über die Abfassung des Protokolls.

#### Pt 2: Vorstellen einer „Millionenshow“ auf PC

Kahn Peter stellt eine „Millionenshow“ – erstellt durch die MS Toblach - vor und gibt Tipps zur technischen Ausführung und Umsetzung. Er ist bereit diese Arbeit anderen zur Verfügung zu stellen.

#### Pt 3: Rahmenrichtlinien bzw. Kompetenzraster für den Bereich KIT

Karl Engl berichtet über den Stand der Dinge bzgl. Rahmenrichtlinien für den Bereich KIT und stellt die aktuellste Version eines überarbeiteten Entwurfs vor. Die Anwesenden nehmen positiv zur Kenntnis, dass die Inhalte nun etwas gekürzt und weniger detailliert formuliert sind, äußern aber große Bedenken über die zu hohen Ansprüche, welche in diesem Zusammenhang in Zukunft an die Schulen gestellt werden.

Unter den gegebenen Umständen bzgl. Ausstattung und Verfügbarkeit an Zeit sind diese Rahmenrichtlinien der Meinung vieler Anwesender zufolge nicht umsetzbar. Neben den fehlenden Zeitressourcen wird die unzureichende Medienausstattung als besonders großes Problem dargestellt.

Karl Engl berichtet über das neue Ausstattungskonzept, nach welchem die Schulen in Zukunft über wesentlich mehr Computer verfügen sollen.

Die Mehrheit der Anwesenden erachtet die Situation aber auch nach der zu erwartenden Aufstockung an PCs für nicht ausreichend. Auf Grund dieser prekären und unzumutbaren Situation wird vorgeschlagen, ein entsprechendes Protestschreiben an die zuständigen „Stellen“ zu richten.

Karl Engl wird durch die Gruppe dazu beauftragt den Protest an die entsprechenden „Stellen“ weiterzuleiten und sich außerdem dafür einzusetzen, dass die Rahmenrichtlinien auf einem für alle realisierbarem Niveau gehalten werden.

Auf der Ebene des Schulverbundes Pustertal wird in den verschiedenen Fachgruppen z. Z. daran gearbeitet, zu den Rahmenrichtlinien entsprechende Inhalte für das Curriculum sowie operationalisierte Lernziele zu formulieren. In dieser Hinsicht spricht sich die Mehrheit der Gruppe dafür aus, so wenig Vorgaben wie möglich zu machen.

#### Pt 4: Rückmeldungen durch die Schulen

Im Zusammenhang mit Pt 3 wird von mehreren Anwesenden die Situation an den Schulen geschildert. Diesen Rückmeldungen zufolge verfügen die meisten Schulen nicht über genügend Medien und Räumlichkeiten, um die bisherigen minimalen Inhalte im Bereich KIT dem fächerübergreifenden Prinzip folgend umzusetzen. Für die Umsetzung laut Rahmenrichtlinien erwartet man sich die entsprechende Ausstattung, andernfalls kündigt man vereinzelt auch die Reduzierung des persönlichen Engagements für diesen Bereich an.

Am SSP St. Vigil wird in diesem Schuljahr ein Pilotprojekt im Bereich KIT durchgeführt, die Rahmenbedingungen bzgl. Ausstattung sind zufrieden stellend.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Für das nächste Treffen am 10. März 06 wird folgender Schwerpunkt vereinbart:

Internet für den Unterricht

Ende der Sitzung: 17.00 Uhr

Für die Niederschrift: Karl Engl

13.01.06